Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister
Az:

Bad Münstereifel, den 08.06.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **261-XII/Z-1**

Beratungsfolge	Termin
Bau- und Feuerwehrausschuss	30.06.2026
Betriebsausschuss "Forstbetrieb" der Stadt Bad Münstereifel	08.07.2026

Zur Beratung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:
Bestandsaufnahme der dringlich zu ertüchtigenden Wirtschaftswege
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.2026

Berichterstatter/in: Herr Lanzerath / Herr Lott

( ) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
(x) ja / ( ) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.
( ) Kostenstelle V 13555100 Konto 52 420 00
_____ _____
( ) Folgekosten: ( ) ja / ( ) nein
_____ € jährlich
( ) Beschlussausführung bis _____

Ausgearbeitet:		Beteiligt:		Mitgezeichnet:
	GBA		**20.1**	
	PR		**AL**	
	20			

_____
Bürgermeister

An der Abstimmung hat/haben (wegen Befangenheit) nicht teilgenommen:

( ) zurückgezogen ( ) vertagt ( ) von der Tagesordnung abgesetzt

( ) verwiesen in den _____

Abstimmungsergebnis:

BA Forst	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
BauA	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen
@GRK4@	( ) einstimmig	( ) Ja-Stimmen	( ) Nein-Stimmen	( ) Enthaltungen

1. Sachverhalt:
Zu dem Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 05.06.2026, „Bestandsaufnahme der dringlich zu ertüchtigenden Wirtschaftswege“ nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung teilt die Einschätzung, dass hier Handlungsbedarf besteht. Die vorgeschlagene Bestandaufnahme der Wirtschaftswege und hier insbesondere auf denen die für den Holztransport und den Katastrophenschutz wichtig sind, sollte zeitnah erfolgen. Eine koordinierte Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Betroffenen (Fortverwaltung, Tiefbau, Fortbetriebsgemeinschaft Michelsberg usw.) wir ausdrücklich unterstütz und zeitnah eingeleitet. Daraus resultierende sofort notwendige bauliche Maßnahmen werden kurzfristig umgesetzt.

2. Rechtliche Würdigung
Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge

3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept
Unter der Kostenstelle V 13 555 100, Sachkonto 52 420 00 (Wirtschaftswege ohne Forstwirtschaftswege) stehen im aktuellen Haushalt für allgemeinen Unterhaltungsarbeiten 60.000 € im Haushalt zur Verfügung.

4. Organisatorische und personelle Auswirkungen
Priorisierung von Aufgaben und Berücksichtigung der vorhandenen personellen Kapazitäten.

5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen
Nutzung der Wegebau- und Unterhaltungskompetenzen der städt. Forstverwaltung, sowie Leistungsvergabe an private Dienstleister.

6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel
keine

7. Auswirkungen auf den Klimawandel
keine

8. Beschlussvorschlag:
Alternative A laut Antrag der CDU-Fraktion:

1.Die Verwaltung wird beauftragt, eine sofortige Bestandsaufnahme der am stärksten beschädigten Forst-/ Wirtschaftswege im Stadtgebiet durchzuführen, auf denen insbesondere der Holzabtransport, aber auch der Katastrophenschutz (Rettungs- und Brandschutz) aktuell blockiert sind. Diese Bestandsaufnahme soll in direkter Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Michelsberg zügig erfolgen.

2. Die Verwaltung möge sich kurzfristig mit der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG), sowie dem zuständigen Forstbetrieb in Verbindung setzen, um gemeinsam entsprechende Übergangslösungen für eine schnelle Befahrbarkeit der Wege für Holztransporter zu koordinieren und umzusetzen.

3.Das städtische Tiefbauamt soll vollumfänglich in diese Abstimmungen eingebunden werden, um die bauliche Umsetzung und die Koordination zwischen Forstwirtschaft und Tiefbauamt sicherzustellen.

4.Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen anstehenden Sofortmaßnahmen und der Bestandsaufnahme explizit sicherzustellen, dass die Wirtschaftswege auch für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge uneingeschränkt und sicher befahrbar sind, um im Ernstfall den Brandschutz und die schnelle Gefahrenabwehr in den Waldgebieten zu gewährleisten.

Dazu legt die Verwaltung auf Grundlage der oben ausgeführten Begründung folgenden Beschlussvorschlag als Alternative B vor:

1.Die Verwaltung wird beauftragt, eine sofortige Bestandsaufnahme der am stärksten beschädigten Wirtschaftswege im Stadtgebiet durchzuführen, auf denen insbesondere der Holzabtransport, aber auch der Katastrophenschutz (Rettungs- und Brandschutz) aktuell blockiert sind. Diese Bestandsaufnahme soll in direkter Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Michelsberg zügig erfolgen.

2. Die Verwaltung möge sich kurzfristig mit der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG), sowie dem zuständigen Forstbetrieb in Verbindung setzen, um gemeinsam entsprechende Übergangslösungen für eine schnelle Befahrbarkeit der Wege für Holztransporter zu koordinieren und umzusetzen.

3.Das städtische Tiefbauamt soll vollumfänglich in diese Abstimmungen eingebunden werden, um die bauliche Umsetzung und die Koordination zwischen Forstwirtschaft und Tiefbauamt sicherzustellen.

4.Die Verwaltung wird beauftragt, bei allen anstehenden Sofortmaßnahmen und der Bestandsaufnahme explizit sicherzustellen, dass die Wirtschaftswege auch für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge uneingeschränkt und sicher befahrbar sind, um im Ernstfall den Brandschutz und die schnelle Gefahrenabwehr in den Waldgebieten zu gewährleisten.